



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2034

Freitag, 06. Oktober 2023



Wir machen mit!

Partizipation in der Demokratie

Was ist Demokratie?

Reza (15), Yaren (15), Shawki (15), Mihi (15) und Ibo (15)



Wir haben heute über Wahlen und Demokratie gesprochen. Wir haben dann einen Zeitungsartikel und eine Fotostory gemacht. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Demokratie stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. In einer Demokratie haben die Bürger und Bürgerinnen viele Rechte. Zum Beispiel das Recht auf eine eigene Meinung, das Recht auf Privatsphäre oder auch das Wahlrecht. Mit 16 Jahren darf man in Österreich wählen gehen, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat. 2024 findet die nächste Wahl statt, die Nationalratswahl. Wir haben in der Klasse einen Klassensprecher gewählt, der uns vertreten soll. Bei der Nationalratswahl wählen wir die Menschen, die

uns vertreten, wenn es darum geht, Gesetze zu machen. Auf der nächsten Seite haben wir eine Fotostory zu dem Thema für euch gemacht.



Guten Tag, entschuldigen sie die Störung, darf ich mit ihnen ein Interview zum Thema Demokratie machen?



Ja, okay, warum nicht? Ich bin gerade am Weg zu einer Wahl.

Sind sie das erste Mal hier, oder waren sie schon mal wählen?



Ich wähle heute das erste Mal.

Warum wählen sie heute zum ersten Mal?

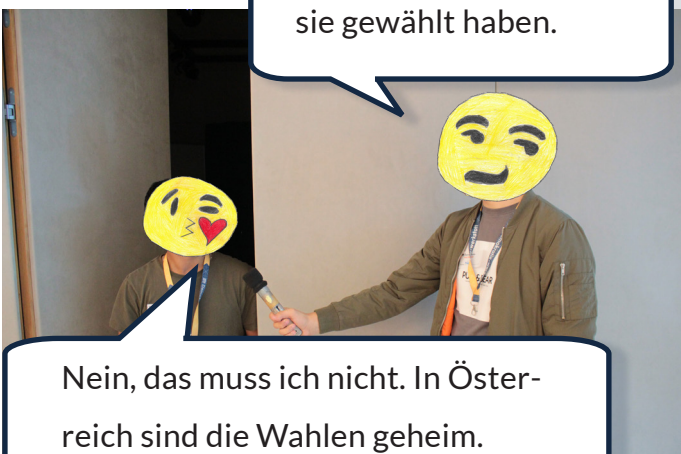


Ich hatte gestern meinen 16. Geburtstag. Außerdem habe ich die österreichische Staatsbürgerschaft, somit darf ich wählen. Ich möchte in diesem Land mitbestimmen. Bis gleich!

In einer Demokratie haben die Menschen verschiedene Rechte, die sie woanders nicht haben. Zum Beispiel das Recht auf eine eigene Meinung, das Recht auf Privatsphäre und eben auch das Wahlrecht.

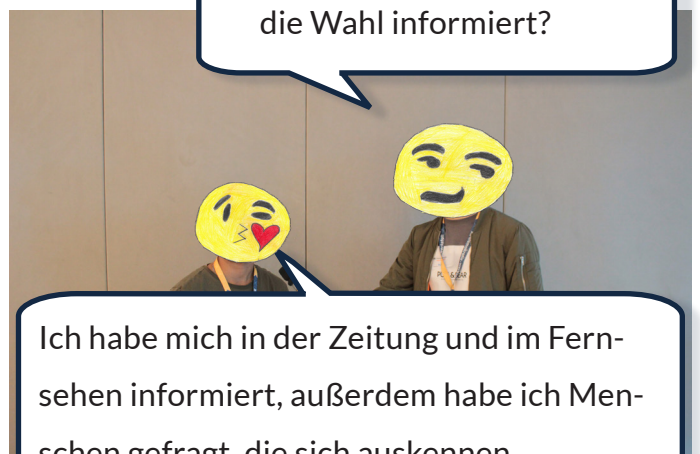


Bitte sagen sie uns, wen sie gewählt haben.



Nein, das muss ich nicht. In Österreich sind die Wahlen geheim.

Wie haben sie sich über die Wahl informiert?



Ich habe mich in der Zeitung und im Fernsehen informiert, außerdem habe ich Menschen gefragt, die sich auskennen.

Helfen ist wichtig!

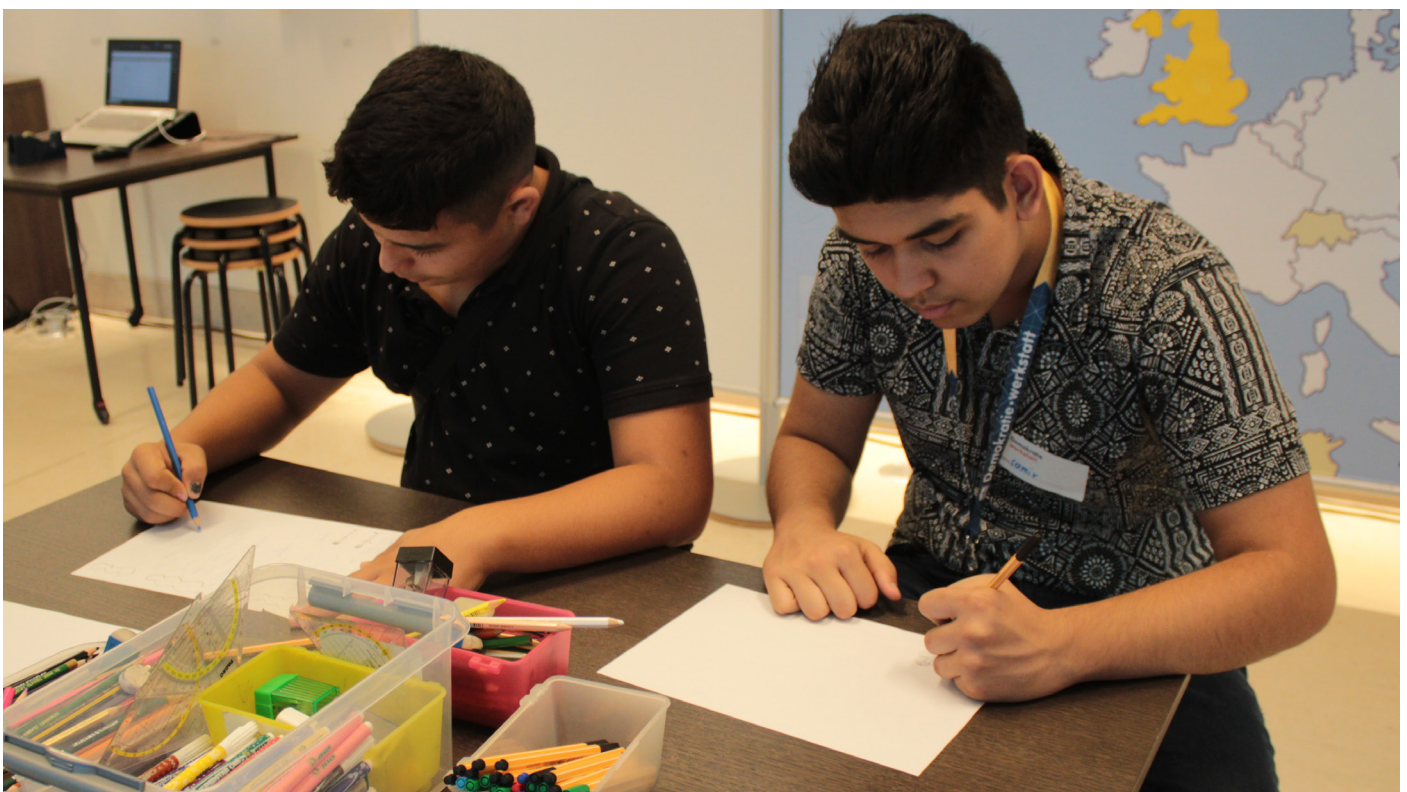
Kübra (15), Efe (15), Muhammet (15) und Samir (15)

Wir erklären heute Zivilcourage.

Was bedeutet Zivilcourage? Zivil sind Personen, die keine Uniform tragen. Courage heißt Mut. Mutig ist jemand, der:die sich etwas traut. Zivilcourage hat also jemand, der:die sich traut, in einer gefährlichen Situation zu helfen. In welchen Situationen kann man sie zeigen? Man kann Zivilcourage zeigen, wenn z. B. jemand gemobbt oder bedroht wird. Zum Beispiel wenn jemand geschlagen oder beschimpft wird. Wie kann man in unfairen Situationen helfen? Man kann die Person, die bedroht wird, beschützen. Das kann man machen, indem man zum Beispiel dazwischen geht. Man kann mit den Personen, die bedrohen, reden und ihnen sagen, dass sie

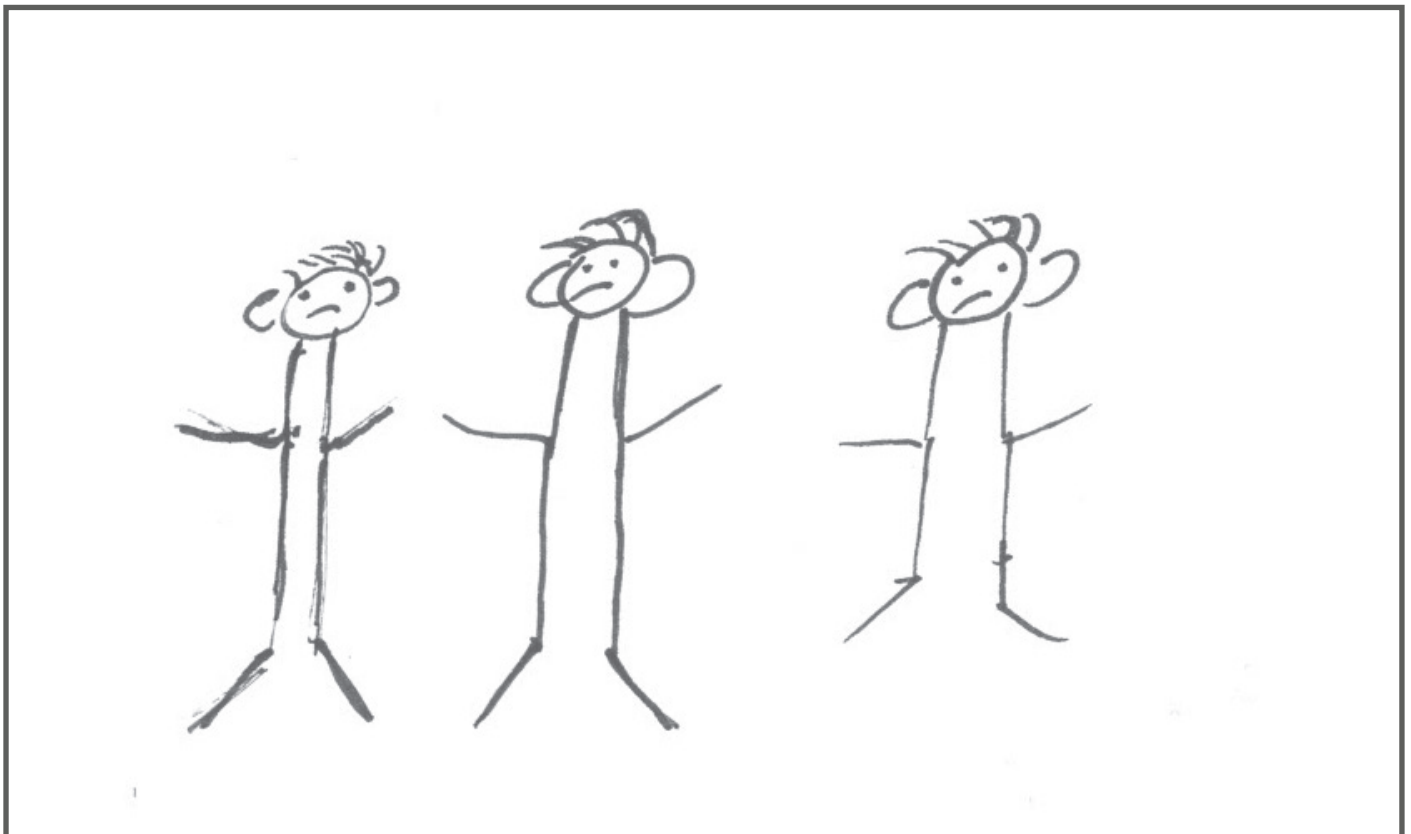
aufhören sollen. Wenn es besonders gefährlich ist kann man die Polizei rufen: die Telefonnummer lautet 133!

Warum fällt es manchmal schwer zu helfen? Manchmal hat man Angst, dass man sich selber in Gefahr bringt. Man will sich vielleicht nicht einmischen, weil man nicht weiß, was los ist. Warum ist Zivilcourage trotzdem wichtig? Man soll Schwächeren helfen, weil sie sich nicht helfen können. Man soll helfen, damit niemand verletzt wird. Man kann nicht in andere Leute hineinschauen und kennt die Situation nicht. Vielleicht brauchen sie Hilfe. Daher lieber einmal mehr nachfragen.





Eine Person wird von einer anderen Person bedroht.



Eine andere Person geht dazwischen, damit sich niemand verletzt. Das ist Zivilcourage.

Vielfalt ist gut

Samet (15), Dominik (14), Marcell (15), Jawad (16) und Angelina (14)



Menschen haben zum Beispiel unterschiedliche Hobbies, Geburtsorte, Fähigkeiten und Lieblingslieder

Was bedeutet Vielfalt?

Vielfalt bedeutet, dass es auch Unterschiede gibt. Vielfalt bedeutet, Menschen sind unterschiedlich. Menschen unterscheiden sich zum Beispiel in ihrem Aussehen, in ihrem Geschlecht, in ihrer Familie, in ihrem Geburtsort oder bei ihren Freunden. Es gibt ganz viele Unterschiede. Aber Menschen haben auch ganz viele Gemeinsamkeiten. Menschen haben unterschiedliche Ideen und auch ihre eigenen Meinungen. Es ist gut, eine eigene Meinung zu haben. Wir reden miteinander, wenn wir Probleme und unterschiedliche Meinungen dazu haben. Im Parlament haben die Menschen, die



dort arbeiten, auch verschiedene Meinungen zu vielen Themen. Sie müssen miteinander reden, wenn sie Regeln und Gesetze beschließen und dann abstimmen wollen. Dabei ist es gut, dass sie verschiedene Meinungen und Ideen haben.

Sonst gäbe es nur eine Gruppe von Menschen, die Gesetze macht und niemand sagt was dagegen. Das wäre undemokratisch. Wir alle sind also in vielen Bereichen gleich und gleichzeitig unterschiedlich. Das ist in Ordnung und gut so.



Menschen haben zum Beispiel unterschiedliche Hobbies, Geburtsorte, Fähigkeiten und Lieblingslieder





Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

1BVJ, AS Holzhausergasse, Holzhausergasse 7,
1020 Wien,